



Cercle Sol – Neuorganisation des Erfahrungsaustauschs der Bodenschutz-Fachstellen

Im aktuellen Internationalen Jahr des Bodens 2015 haben die Bodenschutzfachstellen des Bundes und der Kantone sowie des Fürstentums Lichtenstein beschlossen, Ihren Erfahrungsaustausch auf eine neue organisatorische Basis zu stellen.

Anlässlich der Sitzung vom 17. Juni 2015 in Luzern wurde der Entwurf des Konzepts Cercle Sol bereinigt und der Gründung des Cercle Sol zugestimmt.

Antrag an die KVV

Der Cercle Sol stellt folgenden Antrag zuhanden der Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz KVV CCE CCA:

Die KVV nimmt die Gründung des Cercle Sol zur Kenntnis und stimmt der Einbindung des Cercle Sol in ihre Cercle-Struktur, analog den bestehenden Cercles (Cercle Déchets, Cercle Bruit, Cercle Air, Cercl'Eaux, Lab'Eaux) zu.

Hintergründe

Die nachfolgenden Ausführungen dienen zum Verständnis der Gründe für die Neuorganisation des Cercle Sol sowie des Entscheidungsprozesses.

Ausgangslage

Der Erfahrungsaustausch zwischen den Bodenschutz-Fachstellen der Kantone wurde 1988/89, kurz nach Inkrafttreten der damaligen VSBo (heute VBBo) und dem Aufbau der Bodenschutz-Fachstellen durch circa 10 Kantone begründet. Die Ziele waren, gemeinsam Grundlagen für den neuen Vollzugsbereich zu erarbeiten und die Bedürfnisse zuhanden des Bundes zu formulieren.

Nach einem intensiven Sitzungsrythmus in der Anfangsphase fanden seit 1991 halbjährliche ERFA-Treffen statt, mit Einladung der Bodenschutz-Fachstellen aller Kantone und des Bundes sowie des NABO-Leiters.

Die Gründungskantone entschieden, die ERFA nicht als Verein, analog des Cercl' air, zu organisieren, sondern in einfacher Form eines regelmässigen Treffens der Bodenschutz-Fachstellen der Kantone und des Bundes für den Fachaustausch. Diese sogenannte ERFA FABO CH organisierte sich ohne Leitungsgremium. Organisation und Ort der Treffen wechselten unter den Kantonen, nach dem Prinzip der Freiwilligkeit.

Neben der ERFA FABO CH etablierten sich vier Regionalgruppen: FABOst (AR, AI, GL, GR, SG, SH, TG, ZH, Fürstentum Lichtenstein), FABO NWCH (AG, BE, BL, BS, LU, SO), Z-CH (LU, NW, OW, SZ, UR, ZG), ROSOL (BE, FR, GE, JU, NE, VD, VS, TI) und fünf Fachgruppen: AGIR (Fragen des chemischen Bodenschutzes), VBB (Vollzug Bodenbiologie), sowie jüngst die ERFA Bodenmessnetz, die Arbeitsgruppe KABO und die vom BAFU lancierte VBphy (Fragen des physikalischen Bodenschutzes).

Bedarf Neuorganisation

Die einfache Organisationsform der ERFA FABO CH funktionierte 23 Jahre lang, bis das Frühjahrstreffen 2013 trotz Zusage des designierten Kantons von diesem nicht organisiert wurde. Aufgrund der wenig formellen Struktur verstrichen zwei Jahre bis zum nächsten Treffen. Die lange bewährte, lose Organisationsform der ERFA FABO CH scheint nicht mehr zeitgemäss.

Im Laufe der letzten Jahre veränderte sich der Inhalt der Treffen, weg vom ursprünglichen Erfahrungsaustausch hin zu einem Tagungs-ähnlichen Programm mit starkem fachlichem Input des jeweils organisierenden Kantons. Dies schreckte zusehends mehr Kantone ab, sich für die Organisation zur Verfügung zu stellen.

Neben dem fehlenden koordinierten Austausch unter den kantonalen Bodenschutz-Fachstellen durch den 2-jährigen Unterbruch vermisste auch das BAFU eine Ansprechstelle für Informationen und Diskussionen in Bodenschutz-Fragen.

Auftrag

Anlässlich des Treffens der ERFA FABO CH vom 30. Oktober 2014 in Solothurn beschlossen die anwesenden Kantons- und Bundesvertreter/innen, eine neue, verbindlichere Organisation zu gründen. Gewählt wird der Name „Cercle Sol“, in Analogie zu den bestehenden Fach-Cercles.

Die ERFA beauftragte eine Kerngruppe, einen konkreten Vorschlag zu erarbeiten. Darin vertreten sind die Bodenschutz-Fachstellen der Kantone FR (Barbara Gfeller Laban), SO (Gaby von Rohr) und ZH (Thomas Wegelin), der Amtsleiter des AfU NW (Gérald Richner) als Vertreter der KVV sowie eines kleineren Kantons und die Bodenschutz-Fachstelle des Bundes (Bettina Hitzfeld, Roland von Arx). Die Kerngruppe hat, unter Berücksichtigung der Diskussion vom 30. Oktober 2014, an ihrer Sitzung vom 15. Januar 2015 beschlossen:

- Die Organisationsform soll möglichst einfach sein, ohne Gründung eines Vereins. Neben einem gesamtschweizerischen Gremium soll die Bedeutung der bestehenden Regional- und Fachgruppen als etablierte Arbeitsgruppen berücksichtigt werden. Mit dem Cercle Sol soll die Verbindung zur KVV verbessert werden.
- Im Konzept „Cercle Déchets“ wurden die schon länger bestehenden Cercles in einer Vergleichstabelle charakterisiert. Diese Übersicht und die Unterlagen zum Cercle Déchets (Konzept, Pflichtenheft) dienen als Grundlage für die Diskussion möglicher Organisationsformen. Schliesslich wurde das Konzept des Cercle Déchets als Modell favorisiert.

Beschluss

Am 20. April 2015 hat die Kerngruppe den Zuständigen der Bodenschutzfachstellen der Kantone und des Fürstentum Lichtenstein den Entwurf des „Konzeptes Cercle Sol“, datiert 20. April 2015 zur Stellungnahme zugestellt.

Die eingegangenen Änderungsvorschläge und –anträge wurden anlässlich des Fachstellentreffens vom 17. Juni 2015 zur Diskussion gestellt. Die fraglichen Punkte konnten abschliessend bereinigt werden, in Fällen unterschiedlicher Meinungen durch Abstimmung.

Der Gründung des Cercle Sol wurde zugestimmt, das Konzept inklusive der besprochenen Änderungen wurde verabschiedet. Eine abschliessende Beschlussfassung nach Vorliegen der definitiven Version wurde nicht für nötig befunden. Die Kerngruppe wurde mit der Überarbeitung des Konzeptes gemäss den Beschlüssen beauftragt.

4. August 2015

Gaby von Rohr, Barbara Gfeller Laban, Thomas Wegelin, Gérald Richner, Bettina Hitzfeld, Roland von Arx



Konzept Cercle Sol

1 Zweck

- Fürsprecher (avocat) der Böden
- Austausch von praxisorientierten Erfahrungen und Informationen zwischen Kantonen und Bund
- Steigerung der Effizienz und Effektivität der Arbeit der Bodenschutz-Fachstellen, Vermeiden von Doppelspurigkeiten und der Entwicklung widersprüchlicher Vollzugspraxen
- Koordinations- und Anlaufstelle für Fragen des Bodenschutz-Vollzugs
- Erarbeitung von Muster-Stellungnahmen und –Vernehmlassungen, als Grundlage für kantonale Stellungnahmen und für allfällige gemeinsame Cercle Sol-Stellungnahmen
- Einbringen der Anliegen des kantonalen Vollzugs bei KVV und Bundesstellen
- Unterstützung des BAFU und anderer Bundesstellen bei der Erarbeitung von Vollzugshilfen
- Kontaktpflege und fallweiser Austausch mit Forschungsanstalten, Hochschulen/Fachhochschulen, Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz BGS und weiteren

2 Mitglieder

- Für den Bodenschutz Zuständige der Kantone, des BAFU und des Fürstentum Liechtenstein
- Mitarbeitende des NABO

3 Gremien

Leitgedanke: Jeder Kanton soll neben dem Plenum in einem weiteren Gremium mitwirken und den Cercle Sol so unterstützen.

3.1 Plenum - Cercle Sol CH

- übergeordnete Plattform des Informationsaustauschs
- Schwerpunkte
 - Informationen über die Aktivitäten der Regional- und Fachgruppen, des Vorstandes sowie von BAFU und NABO
 - Austausch praxisorientierter Informationen und Erfahrungen, Präsentation kantonaler Projekte
 - Besprechung aktueller Probleme des Bodenschutzes
 - Fördern eines gemeinsamen Problemverständnisses
 - Formulierung von Bedürfnissen, insbesondere zuhanden des BAFU
 - Koordination der Erarbeitung gemeinsamer Vollzugsgrundlagen (Ressourcenoptimierung, Vereinheitlichung des kantonalen Vollzugs), Unterstützung des BAFU und anderer Bundesstellen bei der Erarbeitung von Vollzugshilfen und Fördern einer möglichst einheitlichen Umsetzung
 - Delegieren von Fragestellungen und Projekten in die Regional- und Fachgruppen; allenfalls Einsetzen projektspezifischer Ad-hoc-Fachgruppen für gesamtschweizerische / überregionale Projekte oder die Bearbeitung spezifischer Vollzugsfragen

- Organisation
 - Treffen mindestens 1x jährlich; bei gewichtigen aktuellen Themen häufiger
 - alternierend organisiert durch kantonale Bodenschutz-Fachstellen (Prinzip Freiwilligkeit)
 - fallweise Gäste
 - Protokollführung durch Sekretariat
 - Protokolle erscheinen in deutsch und französisch (Übersetzung durch BAFU), für die Öffentlichkeit bestimmte Dokumente zusätzlich in italienisch

3.2 Vorstand

- Aufgaben
 - Inhaltliche Vorbereitung und Leitung der Plenums-Treffen
 - Ansprechstelle für BAFU, KVV, BGS (und weitere) in Bodenschutzfragen
 - Koordination des Informationsflusses zwischen Regional- / Fachgruppen und BAFU
 - Führen einer Themenliste der Arbeiten (inkl. Bearbeitungsstand) in den Regional- und Fachgruppen
 - Federführung bei der Erarbeitung von Muster-Stellungnahmen und –Vernehmlassungen (Inputs der Kantone) als Grundlage für Stellungnahmen der Kantone oder der KVV sowie Erarbeitung von Stellungnahmen des Cercle Sol in unumstrittenen Fällen
 - Arbeitsvergabe an Regional- oder Fachgruppen, wenn innert nützlicher Frist kein Plenums-Treffen stattfindet; allenfalls Einsetzen projektspezifischer Ad-hoc-Fachgruppen für gesamtschweizerische / überregionale Projekte oder die Bearbeitung spezifischer Vollzugsfragen
 - Einflussnahme bei der gesetzgebenden Arbeit im Bodenschutz-Bereich
 - Vorschlag von Mitgliedern als Fachpersonen für Fach- und Arbeitsgruppen des Bundes / von Verbänden
 - legt die Aufgaben des Sekretariates fest und besetzt dieses
- Organisation
 - Zusammengesetzt aus je einem/einer Vertreter/in jeder Regionalgruppe sowie des BAFU
 - Vertretung der Fachgruppen bei Bedarf
 - Gewährleistung einer gewissen Konstanz durch mehrjährige Mitarbeit im Vorstand (mindestens 2 Jahre)
 - Präsidium (Amtsdauer 2 Jahre, einmalige Verlängerung möglich)
 - Protokollführung und administrative Unterstützung durch Sekretariat

3.3 Regionalgruppen

- Aktuell bestehen vier Regionalgruppen:
 - Cercle Sol NWCH: AG, BE, BL, BS, LU, SO
 - Cercle Sol Ost: AR, AI, GL, GR, SG, SH, TG, ZH, Fürstentum Lichtenstein
 - Cercle Sol RO: BE, FR, GE, JU, NE, TI, VD, VS
 - Cercle Sol Z-CH: LU, NW, OW, SZ, UR, ZG
- Inhalte
 - Information / Diskussion aktueller Vollzugsprobleme
 - kantonsübergreifender Abgleich der Vollzugstätigkeit soweit möglich
 - Erarbeitung von Vollzugsgrundlagen, in Absprache mit Plenum und Vorstand zur übergeordneten Koordination

- Organisation
 - Die Regionalgruppen legen ihre Organisationsform selber fest
 - Delegation einer Vertretung in den Vorstand
 - Berichterstattung im Plenum

3.4 Fachgruppen

- Aktuell bestehen fünf Fachgruppen:
 - AGIR, zu Fragen des chemischen Bodenschutzes
 - VBB, Vollzug Bodenbiologie
 - ERFA Bodenfeuchtemessnetz
 - Arbeitsgruppe KABO (Kantonale Bodenüberwachung)
 - VBphy, zu Fragen des physikalischen Bodenschutzes
- Inhalte
 - Diskussion aktueller Vollzugsprobleme
 - Erarbeitung von Vollzugsgrundlagen, in Absprache oder im Auftrag von Plenum und Vorstand
 - Berichterstattung im Plenum
- Organisation
 - Die Fachgruppen legen ihre Organisationsform selber fest
 - Mitarbeit von Personen, die nicht Mitglieder des Cercle Sol sind, ist möglich
 - Bestimmung einer Ansprechperson für den Vorstand

3.5 Sekretariat

- Aufgaben
 - Protokollführung für Plenum und Vorstand
 - Administrative Unterstützung von Plenum und Vorstand
- Organisation
 - ca. 10 Stellenprozent
 - ist dem Vorstand unterstellt

4 Kommunikation

- KM Soil ist die Kommunikationsplattform von Cercle Sol; ihre Funktionsfähigkeit muss in allen Kantonen gewährleistet sein
- Ablage von Kontaktdaten und wichtigen Dokumenten auf der KVV-Homepage, unter Cercle Sol
- Der Cercle Sol betreibt keine eigene Homepage

5 Finanzierung

- Sekretariat: Finanzierung durch Mitglieder
- Teilnahme in Gremien erfolgt im Rahmen der beruflichen Aufgaben der Mitglieder und wird nicht entschädigt
- Finanzierung von Projekten fallweise, durch die Kantone, KVV und/oder den Bund
- Die Übersetzung von Protokollen (dt./fr.) erfolgt durch das BAFU